

# Vorwort.

---

## An die Kleinen.

O kommt und schauet hier hinein,  
Ihr lieben Kinder groß und klein!  
Nehmt dieses Buch mit Fleiß zur Hand,  
Und leset darin mit Verstand;  
Was einst der kluge Döckelhahn  
In seinem Leben hat gethan. —  
Erst, was er in der Kindheit war,  
Und wie er wuchs von Jahr zu Jahr —  
Und wie er Reisen hat gemacht,  
Und welche Thaten sonst vollbracht —  
Und was er dann auch noch dabei  
Erlebt hat Viel und Mancherlei —  
Und Rath und Lehre konnte geben  
Von Gut und Böse, Welt und Leben,  
Und wie zuletzt ihn noch begraben  
Die Seinen nach dem Tode haben —  
Und er, durch seine Frömmigkeit,  
Berühmt war lange, weit und breit.  
Und wenn das Büchlein euch gefällt,  
So folgt ihm nach in dieser Welt.

## An die Großen.

Und die ihr also weiter sehet,  
Und unsrer Fabel Sinn verstehtet —  
Ihr Väter, Mütter, Lehrer all' —  
Ihr dankt uns wohl auf jeden Fall:  
Wenn Döckel euch, in Scherz und Spiel,  
Hals streben nach dem höhern Ziel. —  
Drum zieh, mein Büchlein, in die Welt,  
So weit dir's immerhin gefällt!  
Erwerbe auch zu jeder Zeit  
Dir treue Freunde weit und breit,  
Und öffnet sich ein gastlich Haus,  
Da streu' des Guten Samen aus.

---